

Halle, 5. April.

(Der Abdruck unserer Lokalnachrichten (auch auszugsweise) ohne deutliche Quellenangabe wird gerichtlich verfolgt.)

Heute tritt die Kommunität zur Vorbereitung der Besetzung der zweiten Bürgermeisterstelle zusammen. Der hiesige kommunale Wahlschießer-Verein hielt gestern Abend im „Neumarkt-Schießsaal“ eine sehr gut besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Dehnbach Dr. G. Hübner, gab die bei dem Einbürgerung unserer ersten Bürgermeisters abgetretenen allgemeinen Bürgermeister im „Neuen Theater“ und sprach den Wunsch aus, daß das dort zu Tage getretene gute Einvernehmen der Stadtverwaltung und der Bürgerchaft ein dauerndes sein möge. Hierauf wurde die projektierte Anlage einer Pensionatstafelstelle der Halberstädter Bahn gegenüber Wittelind einer längeren Besprechung unterzogen. In Anbetracht nämlich, daß es nicht nur den Halberstädtern, sondern auch den auf den umliegenden Dörfern wohnenden Familien große Bequemlichkeiten bieten würde, hier eine Pensionatstafel zu haben, zumal wenn erst das dortige Terrain abgeflacht ist, was ja doch nur eine Frage der Zeit ist; in Anbetracht ferner, daß den Sommer über viel Touristen, namentlich von Leipzig, das Schloß besuchen, denen es nur angenehm sein kann, den Aus- und Einleitern in direkter Nähe zu haben, hat der Bezirksverein diese Angelegenheit zu der seinen gemacht und hierin bereits Schritte getan. Herr Gutsbesitzer Brömmel in Trotha hat sich in vorworfender Weise erboten, das zur Anlage eines Weges nach der quist. Hallesche erforderliche Terrain unentgeltlich herzugeben. Die anwesenden Herren Amtsvorsteher und Gemeinderatsmitglieder aus Giebichenstein sind mit der Anlage einer Hallesche ebenfalls einverstanden und haben die Instandsetzung und Unterhaltung der quist. Zugangstraße in Aussicht gestellt. Herr Amtsvorsteher Stridde sieht in der Anlage einer Pensionatstafel keine allzugroßen Vortheile, die Hallesche könne nur dann erst rentabel werden, wenn mit derselben ein Güterbahnhof verbunden würde. Diesen Umstand würden die umliegenden Dörfern mit Freuden begrüßen und die hier existierenden Fabriken u. s. w. würden gern zur Erhöhung der Frequenz beitragen. Herr Fabrikant Gertlich meint, daß, wenn der Bahndirektion eine derartige Offerte gemacht wird, daß 1) ein geeigneter Zugangsweg zur Hallesche vorhanden, 2) die Wartehalle unentgeltlich errichtet und 3) der Nachweis der Rentabilität geliefert wird, so wird dieselbe gewiß dem Rechnung tragen und eine Pensionatstafel errichten lassen. Die Errichtung eines Güterbahnhofs würde sich dann mit der Zeit, wenn erst das Terrain abgeflacht ist, leichter erreichen lassen. — Nachdem die Herren Rentier Zellinger aus Giebichenstein, Amtsbesitzer Brömmel-Trotha, Rentier Riechardt-Giebichenstein, Baunternnehmer Lochner, Fabrikant Nieschmann, Professor Dr. Götze u. s. w. dieser Angelegenheit gesprochen, wurde die Diskussion geschlossen. Der Herr Vorsitzende schlägt die Bildung einer Kommission vor, welche die erforderlichen Schritte in dieser Angelegenheit vorzunehmen und in der nächsten Versammlung Bericht über ihre Thätigkeit zu erstatten hat. Es wurde gewünscht, daß auch Giebichenstein in dieser Kommission mit vertreten sein möchte und wird es den Vertretern überlassen, drei Herren aus ihrer Mitte in diese zu entsenden. Von Halle wurden in die Kommission gewählt die Herren Fabrikant Götlich, Feldmesser Kerner und Baunternnehmer Lochner. Außerdem wurde noch Herr Amtsbesitzer Brömmel-Trotha, als Hauptbesitzer, in die Kommission gewählt. — Im Fragestunde fanden sich mehrere Anfragen von kommunalem Interesse vor. Es wurden Beschwerden darüber geführt, daß sich auf den Straßenreden zwischen Bernburgerstraße 37 und Klosterstraße 29 auf dem ungepflasterten Teil derselben Wasser anhäufelt, welches, von der südlichen Wasserleitung kommend, nicht Abfließen in die umliegenden Gassen finden kann und daher auf den Straßenband überfließt. — Die Klosterstraße erstreckt sich bis dato noch einer gepflasterten Straße, es ist daher bei schlechtem, regnerischem Wetter fast unmöglich, dieselbe zu passieren. Namentlich sind die schulpflichtigen Kinder der dort wohnenden, meist unbemittelten Leute in schlimmer Lage. Es wurde den anwesenden Herren Stadtvorordneten ans Herz gelegt, diese Angelegenheit zu geeigneter Zeit in der Stadtvorordnetenversammlung zur Sprache zu bringen und event. die Pflasterung der qu. Straße in diesem Jahre zu beantragen. — Hierauf gab Herr Fabrikant Götlich an der Hand eine Zeichnung Erläuterungen über den nordöstlichen Wasserablaufplan. Nach denselben soll die Selbstfrage eingehen, dieselbe teilweise durchbrochen werden und eine andere vorräumige führen. Der mittlere des Besäumungsplans liegende „Galenberg“ soll mit einer 6 Meter hohen Futtermauer versehen und wenn das Bedürfnis vorhanden ist, hier ein Marktplatz errichtet werden. Zum Schluss kamgeordnete Redner noch die Vorteile der Anwohner durch Errichtung dieses großartigen Stadtwirks.

Nach dem heute erfolgten Schluß der städtischen Schulen wurde Herr Lehrer Köhler, welcher mit dem ersten April er. in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, leitend des Herrn Kreischulinspektors Sperminenden Dr. Bräuer von Sr. Majestät dem Kaiser verschiedene Kronenorden vor dem versammelten Lehrerkollegium der städtischen Schulen feierlich überreicht. Hierauf folgte die Berufskundung von 13 Heils neu eingetretenen, theils definitiv anzuweisenden Lehrern und einer Lehrerin. Der Schulunterricht beginnt in den städt. Schulen Donnerstag nach Ostern, den 13. April.

Man schreibt uns: Wie im Angebotelle bekannt gegeben wird, wird zu der nicht unbedeutenden Zahl von Privatwaisen, die den Unterricht für die Töchter höherer Stände in unserer Stadt zu beizogen suchen, demnächst noch

eine neue gefügt werden, — eine Stifterschule —, verbunden mit dem von Zionischen Fräuleinleiste in der Rathshausgasse. Die weiten Räume des Letzteren, von denen man bisher nur bedauerte, daß sie zum großen Theile ungenutzt waren, wie der umfangreiche schöne Hof und Garten werden für die Schule eine treffliche Heimstätte abgeben. Das Schulziel wird dasselbe sein, das in dem bekannten Dammann'schen Lehrplane für höhere Töchterchulen aufgestellt ist. Dabei aber wird es vornehmlich erstrebt werden, auf dem Grunde eines fröhlichen evangelischen Glaubenslebens erziehlisch auf die jungen Herzen zu wirken. Die Schülerzahl in den einzelnen Klassen soll eine kleine, die Stundenzahl auf den unteren Stufen täglich nur eine geringe sein. — Leider aber ist es durch eine Verzögerung, an der die Leiterinnen des Stifts und der Schule nicht Schuld haben, nicht früher möglich gewesen, die Bitte um Zuführung von Kindern zu veröffentlichten. Und doch schien es andererseits auch nicht rüthlich, die Eröffnung ein halbes oder ganzes Jahr zu verschieben. Wünschen wir, daß sich auch jetzt noch etliche finden, mit denen ein kleiner Anfang gemacht werden kann.

Die hiesigen Kriegervereine: Kriegerbegräbnisverein, Kameradschaftlicher Verein von 1870/71, Kriegervereinsvereine und Kriegerverein zu Halle hielten am Montag Abend in ihrem resp. Vereinslokalen ihre Monatsversammlungen ab, in denen Näheres über das am 18. Juni d. 3. hiersehl. stattfindende Bezirksfest des Bezirks XVIIa des deutschen Kriegerbundes mitgeteilt wurde. Am 23. d. Mts. findet hier in „Freyberg's Garten“ eine Delegirtenversammlung der zum gedachten Bezirk gehörigen Kriegervereine, ca. 50 an der Zahl, statt.

Der hier vor Kurzem gegründete „Privatbeamtenverein“ gewinnt immer mehr Anhänger. Die zur Vorbereitung der weiteren Schritte eingesetzte Kommission hat die Einrichtung einer Krankenstafel einer eingehenden Ermäßigung unterzogen und sich über die Grundzüge im Großen und Ganzen verständigt.

Wie wir hören, sollen Anwohner in der Leipzigerstraße eine Petition an den Magistrat, welche auf eine Beseitigung des Leipziger Thürmes hinzielt, eingereicht haben.

Da bekanntlich ein Unternehmer mit dem Plane umgeht, eine Strecke der geplanten Straßenbahnlinie in unserer Stadt mit elektrischem Betriebe einzurichten (es wäre dies die erste elektrische Straßenbahn in Deutschland), so sei hiermit erwähnt, daß auch eine zweite elektrische Eisenbahn für dauernden Betrieb bei Mölling an der hiersehl. Siedbahn geplant wird. Die Eisenbahn, zu deren Ausführung jedoch die einleitenden Schritte gesehen sind, wird 2,8 km lang werden.

Worzen (Donnerstag) werden im „Reichsfangler“ plattd. deutsche Vorlesungen von Herrn Max Schwarz abgehalten werden. Aus Leipzig wird über diese Vorlesungen berichtet: Herr Schwarz verstand es meisterhaft, die einzelnen Charaktere zu individualisieren und auseinander zu halten, insofern im Tone, wie in der ganzen Sprechweise der einzelnen Personen. Er begann seine Vorlesungen mit dem Kapitel des „Danne Rüte“, in welchem der Besuch des jungen Schmiedegesellen beim Pastor geschildert wird. Eine Gängeleistung war die „Versammlung des Ragnsünder Reformvereins“, in welcher der Revisor die Personen, welche in so großer Anzahl dort auftraten, alle naturgetreu zeichnete, den Inspektor Bräsig, den Herrn Pommeschlößky und noch andere.

Dem Gefährlicher Karl Herr von hier, welcher bekanntlich vorgestern von den von ihm geführten Weiskirch überfahren wurde, mußte in der Klinik, wohin er sofort geschafft worden war, das rechte Bein amputirt werden.

Bei einem Streit zwischen einigen im Grundstück „Deutsche Gasse“ in der Kellerstraße zu Giebichenstein beschäftigten Brannen-Arbeitern schlug der Arbeiter Dittrich aus Halle den Bergmann Hirschmann aus Trotha mit einem Beil den Herzmann Hirschmann auf den Kopf, da der durch erhaltenen Verletzung der König. Klinik in Halle zugeführt werden mußte. D. wird dafür der wohlverdienten Strafe nicht entgehen.

Im Monat März 1882 wurden in Stadesamtsbezirk der Stadt Halle 236 Kinder als geboren angemeldet, 134 männlichen und 102 weiblichen Geschlechts, darunter 44 weibliche Zwillinge, 10 männliche und 9 weibliche von hiesigen, 14 männliche und 15 weibliche von auswärtigen Müttern. Zwillinge wurden 4mal geboren.

Table with 3 columns: Year, Male births, Female births. Rows include 1882, 1881, 1880, 1879-70, 1869-60, 1859-50, 1849-40, 1839-30, 1829-20, 1819-10, 1809-00, 1799-90, 1789-80.

129 waren evangelischer, 5 katolischer und 3 mosaischer Konfession. Es waren 39 männl. und 32 weibl. lebig, 19 männl.

und 22 weibl. verheirathet, 1 männl. und 13 weibl. verwitwet.

Geboren wurden 236, Todesfälle 143, mithin 93 Geburten mehr als Todesfälle.

Ehen wurden 40 geschlossen. Stadesamt Halle. Meldung vom 4. April. Aufgeboten: Der Schuhmacher A. C. Stephan und F. B. Langholz, Döschitz. — Der Tischler V. Carrell, H. Sandberg 18, und E. Thieme, Barfüßerg. 16. — Der Kaufmann V. Peters, Cronenberg, und A. Hauschild, H. Ulrichstr. 34. — Der Tischler C. F. Damm und F. P. Dahlheim, Leipzig. — Der Kaufmann A. Borg, Magdeburg, und F. Frenzel, Blankenburg.

Geboren: Dem Landwirth und Agent A. Kriele eine T., Lindenstr. 6. — Dem Tischler G. Reich eine T., Werseburgerstr. 12. — Dem Modellstecher W. Schwarz ein S., Lebensauerstraße 9. — Dem Gerichts-Kanzlist W. Teichert eine T., I. Vereinsstr. 3. — Dem Handarbeiter A. Hofmann eine T., Pfämersberg 8a. — Dem Schriftsetzer A. Preuß eine T., Steg 11. — Dem Schriftsetzer V. Bärwald ein S., Langez. 3. — Zwei unebel. S., Entbind.-Institut.

Gestorben: Der Deconom Ernst Kirjen, 42 J. 11 M. 23 T. Lungenschwindsucht, Diemitz. — Ein unebel. S., 4 M. 14 T. Stimmröhrentampf, H. Ulrichstraße 26. — Des Kupferh. Gräbner E. Carl, 3 J. 9 M. 19 T. Scharlach-Diphtheritis, Brunnstraße 20. — Des Hilfs-telegraphist B. Weje T. todgeb., Dachritzgasse 9. — Dem Handarbeiter Friedrich Darjow, 37 J. 8 M. 21 T. Miltphweg 23. — Ein unebel. S. todgeb., a. d. Halle 18. — Des Holzhändler F. Wundin S., 11 T. Krämpfe, Klaus-theorvorstadt 9a. — Des Kaufmann A. Schewe T. Wargetze, 1 J. 3 M. 28 T. Krämpfe, gr. Steinfr. 49. — Der Kupferh. Eduard Bergmann, 43 J. 3 M. 27 T. Leberfress, am Kirchhof 13a. — Des Zimmermann A. Stoye S. Otto, 9 T. Erbsyppeles, Klinik. — Des Tischler C. Kleppig S. Max, 2 J. 3 M. 11 T. Meningitis-tuberculosa, alter Markt 28.

Rachweitung

Table with 2 columns: Item, Price per 100 Kilogram. Items include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Ackerbohnen, Speisebohnen, Pansen, Kartoffeln, Rindfleisch, Schweinefleisch, Schmalz, Speck, Eßbutter, Eier.

Provinz und Nachbarstaaten.

Leipzig, 4. April. Am gestrigen Abend fand eine zahlreich besuchte Versammlung des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, der jetzt an 1100 Mitglieder zählt, statt, der Vorsitzende, Herr Pastor W. Thienemann aus Jangenberg bei Zeitz, eröffnete dem Leipz. Tagebl. zufolge die Versammlung mit geschäftlichen Mittheilungen und einem pietätvollen Nachruf an den im vorigen Jahre verstorbenen verdienten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Regierungsrath v. Schlehtendal in Wertheburg. Der erste Gegenstand der Tagesordnung behandelte die von dem gedachten Verein an den Deutschen Reichstag und an das Reichsfinanzamt gerichtete, von uns wörtlich wiedergegebenen Petition um Erlaß eines Vogelchutzgesetzes. Zweiter Gegenstand der Tagesordnung war ein Vortrag des Herrn Professor Dr. Rebe aus Oera über das Thema „Besondere Bewegungen der Vögel.“ Nachdem fanden noch kürzere Vorträge über einen Zimmertemperatur zu erzeugen, und über einige seltene ausländische Vogelarten statt.

Lönnern, 3. April. Seit längeren Jahren sind in hiesiger Stadt in verschiedenen öffentlichen Lokalen Kästchen ausgestellt, um Cigarettenstippen zu sammeln, damit dieselben zu guten, wohlthätigen Zwecken verwendet werden. Manches Pfund ist bisher verkauft worden. In diese Kästchen floßen auch oft kleine Gelbesche, so von glücklichen Star-, Schafkopf-, Sechse- und sechsig-, Pömbre- und Gangspielern, verzmügten Gästen. Oft fanden sich auch alte und seltene Münzen zwischen den Geldstorten, indem in frühlicher Gesellschaft verantritten wurden. Unter dem Namen „Waisentasse“ wird eine ansehnliche Summe jährlich zusammengebracht: 60, 70, 80, 90 M. Jährlich sind bisher arme Waisen, welche Palmarum konfirmirt wurden, mit Rössen, Beinkleidern, Hosen, Schuhen, Stiefeln, Mützen, Tüchern, Kleidern zc. beschenkt worden. Solches ist auch in diesem Jahre geschehen; manche Sorge ist beseitigt worden. Dank den Gebern!

Alleben a/S., 4. April. Der Mörder der im vorigen Jahre hiersehl. ermordeten separirten Wäster geb. Wiedenbein, deren Leiche man mit vielen Wessertischen im Kopfe an Saalufer fand, ist leider noch nicht entbunden. Obwohl die umfassendsten Recherchen von Seiten der Behörden angestellt sind, bleibt die graufige That noch immer in Dunkel gehüllt. — Es ist von hier schon wieder über einen Mord zu berichten. Am 3. April wurden die hochbetagten Schneef'sche Gekelte in ihrer Wohnung überfallen, der Ehemann ermordet, die Frau so zugerichtet, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Der Mörder hatte es auf das Geld der in guten Verhältnissen lebenden alten Leute abgesehen. Glücklicher Weise ist der Mörder nach vollbrachter That auf der Flucht ergriffen und dingfest gemacht worden.



**Sächsische Landes-Lotterie.**  
Gezogen in Leipzig den 4. April.  
(Ohne Gewähr.)

60,000	Nr. 99763	191907999	Missa 22 00
10,000	Nr. 9253		
10,000	Nr. 33804		
5000	Nr. 12151	37724	38135 61229 62958
69142	75513	87780	
3000	Nr. 18269	22474	24290 27128 55026
79600	81374		
1000	Nr. 564	6629	12938 14052 27081 34180
35960	36647	38589	63007 70304 74451 79986 80158
81574	85510	89587	96167 96687
500	Nr. 404	4164	4935 5272 5982 6530
12074	13305	16854	19968 29154 29680 40999 50146
56851	65095	69145	71597 71848 74078 85110 92156
93992	95677	96535	98756
300	Nr. 1090	1165	3211 3649 4630 6243
7776	8385	11972	14078 15908 16230 19458 21120
22896	26581	27477	27807 29127 33517 35516 36835
37409	38070	38280	39747 39950 43933 47127 48923
49541	50315	51294	51628 51670 52018 52362 53234
55601	56442	56644	56920 57820 58937 58427 60831
62842	62410	62438	62502 63100 64364 65003 66123
67177	68303	71461	71722 72703 73678 73834 74803
74899	75622	75830	75918 76236 77873 80060 80259
81913	82925	83216	83143 83526 85283 85890 85963
89570	91361	93625	94455 95276 95481 95928 96491
98519	99143	99867	

**Vermischtes.**

**Frau Sarah Bernhardt.** Der „Figaro“ meldet, Sarah Bernhardt habe heute Morgen auf dem griechischen Konsulate in London den ehemaligen griechischen Gesandtschaftsattaché Amalia geheiratet, der seit einiger Zeit aus Liebhaberei für das Theater ihre Truppe begleitet und in derselben unter dem Namen „Daria“ spielte. Amalia ist 35 Jahre alt und reich. Die beiden Liebenden hatten Neapel, wo Sarah noch am Freitag die „Cameliendame“ spielte, am Sonnabend früh verlassen, waren gestern Abend in London angelangt und morgen schon wird Sarah als „Cameliendame“ wieder in Nizza auftreten. Zwischen Amalia und Sarah Bernhardt bestand schon seit etwa zwei Jahren ein sehr intimes Verhältnis.

Ein merkwürdiger Theaterstempel hat am ersten Apriltage in Posen sich zugetragen. Wir lesen im „B. Tagebl.“ darüber: Frau v. Moser-Epner vom Meininger Hoftheater, welche mit dieser Rolle ihr Lustspiel beendete, trat als Jane Eyre in der „Waise von Goshop“ auf. Während sie im zweiten Akte in schwarzwollenen Kleide erschien, trat sie im dritten Akte, wo die Gouvernante eine Gesellschaft erwarten sollte, im schwarzen Atlaskleide auf. Als bei Beginn des ersten Aktes Jane Eyre tieferwärts, wie zum Fenster hinaus, spricht, erschien der Theaterdirektor Scherenberg im gemöhnlichen Anzuge auf der Bühne und erklärte, er habe Frau v. Moser darauf aufmerksam gemacht, daß ein solches ungehobenes Kleideklein für die Rolle einer Gouvernante nicht passe; sie habe ihn jedoch erwidert, darüber habe nur sie zu bestimmen, er habe ihr auf der Bühne nichts zu sagen und solle sich entfernen. Kaum hatte der Direktor gemerkt, so ergriß Frau v. Moser das Wort und erklärte, der Theaterdirektor habe ihr gegenüber Absurditäten gebraucht, welche sie nicht wiederholen könne; sie habe daher anfangs nicht weiter spielen wollen. Das Publikum ergriß für Frau v. Moser Partei und rief ihr zu: „Weiter spielen!“ und so setzte die Künstlerin unter lebhaftem Beifall ihr Spiel fort. Nach Beendigung des dritten Aktes erbrannte, wie man im Zuschauerraum vernahm, die Fehde zwischen Theaterdirektor und Schauspielerin aufs Neue. Große Heiterkeit erzeugte der aus dem ersten Range des Zuschauerraums nach dem Orchester hin von einem Offizier gerichtete Ruf: „Spielt doch die Quadrille aus dem „lustigen Kriege.“ Nach

ungewöhnlich langer Ausdehnung der Zwischenpause erschien, nachdem der Vorhang wieder emporgesunken worden war, der Theaterdirektor im Frack, entschuldigend sich zunächst, daß er in der großen Erregung zuvor im gemöhnlichen Anzuge vor das Publikum getreten sei, und erklärte: die Rolle der Jane Eyre werde von einer anderen Schauspielerin zu Ende gespielt werden. Dagegen aber erhob das Publikum mit dem Rufe: „Nein! nein! lebhaften Protest. Der Vorhang fiel nieder, jedoch trat Frau v. Moser vor denselben. Sie wurde vom Publikum mit zahlreichen Blumensträußen überschüttet. Jetzt erklärte sie, der Theaterdirektor habe sie frech genannt und so ihr gekränkt: Sie verdiene ein Paar Ohrfeigen zu erhalten! Natürlich gab das Publikum seiner Entrüstung hierüber in lebhaften Worten Ausdruck. Von einem Weiterpfah war selbstverständlich nicht mehr die Rede, kaum war Frau von Moser abgetreten, so ging auch der eiserne Vorhang nieder. Es ist bereits ein Schreiben des Hofener Magistrats an Herrn Scherenberg in tabedem Sinne gerichtet worden.

Wie aus Rom gemeldet wird, verließ daselbst Frau v. Kendl. Hedwig Louise Amalie von Kendl war das einzige Kind des Staatsministers und Oberpräsidenten Herrn Robert von Patow aus dessen Ehe mit Amalie von Kendl. Geboren am 14. Dezember 1842, vermaßte sie sich am 1. Februar 1870 mit dem jetzigen deutschen Botschafter Robert von Kendl. Die Zeile der Frau von Kendl wird einige Tage im Botschaftshotel bleiben und dann nach Deutschland übergeführt werden. Die Krankheit der Frau von Kendl war auch der Grund, aus welchem Prinz Heinrich, welcher im Botschaftshotel abgehilgen war, sich veranlaßt sah, so schnell von Rom abzureisen und sich nach Mentone zu begeben, um seine Großmutter, die Königin von England, zu begrüssen.

**Verkauf.** 3. April. Prinz Karl hat in der Heraldischen Ausstellung in A. einen überaus kostbaren Münz-Fokal zur Schau gestellt. Das Prachtstück ist aus belegenem Silber und Gold gefertigt und repräsentiert einen Wert von 15000 A. Was den Fokal besonders für die Heraldische Ausstellung bedeutungsvoll macht, sind die Münzen und Medaillen, welche in die Wandung und den Deckel eingefaßt sind. Derselben sind zur Erinnerung an für die Familie unseres Königs Hauses bedeutungsvolle Tage geprägt worden, u. A. zu Hochzeiten, zur Kaiserproklamation, Krönung u. S. Sämmtliche Münzen sind in der Wandung so eingefaßt, daß sie gedreht werden können und somit Vorder- und Rückseite zur Schau bringen. Um den oberen und unteren Rand des Fokals schlingt sich die Kette des Schwarzen Adler-Ordens.

Am Geburtstage des Kaisers blieb der Festredner eines Vereins plötzlich in seinem wohl einstudierten Vortrage stehen und griff in die Brusttasche seines Fracks, um das rettende Manuskript daraus hervorzuholen. In demselben Augenblick ertönte aus einem Winkel des Saales das mit Stentorstimme gegebene Kommando: „Ableseung vor!“ Wie Vliesmark in England gebrüt wird. In der uns vorliegenden illustrierten Wochenschrift „Die Graphic“ wird die Biographie des Reichskanzlers mit trefflichen Illustrationen aus allen Phasen seines reichbewegten Lebens gebracht.

legung des Textes aus Februar 13. Vers 9. und daran schließt sich, nach dem im königlichen Hause üblichen Brauche, die Verlesung der von den Konfirmanden selbst abgefaßten Glaubensbekenntnisse. Der Domchor singt hierauf das „Veni sancto spiritus“ und die beiden Konfirmanden knien vor dem Altar nieder, worauf der Alt der Einsegnung vor sich geht. Zwei von der Gemeinde gekommene Verse des Liedes: „In allen meinen Taten“ beschließen die Feier.

Nachdem aus erfolgter Zustimmung der Staatsregierung durch hiesige Kreise vom 10. Februar d. J. der feierliche Domchor, Rabinalar-Bitar Dr. Bernhard Pöting in Dösnabrid zum Bischof von Dösnabrid ernannt und von demselben die zur Uebernahme seines Amtes erforderliche Anerkennung Seiner Majestät des Königs nachgesucht worden ist, hat nach dem „Staats-Anz.“ die Auskündigung der vom 24. März d. J. datierten landesherrlichen Anerkennungs-Urkunde an den Bischof Dr. Pöting am 3. April d. J. durch den Ober-Präsidenten der Provinz Hannover bestätigt gefunden.

Wie berichtet wird, soll der Bundesrat am 17. d. M. seine Beratungen wieder aufnehmen.

**Am. 4. April. (Telegr.)** Die „Vice della Verita“ erklärt die Nachricht von der Demission des Kardinal-Staats-Sekretärs Jacobini auf das Unschicklichste für ungenügend. Der König, die Königin, die Minister, die Mitglieder des diplomatischen Korps und eine große Anzahl hiesiger Bürger haben dem deutschen Botschafter Baron v. Kendl anlässlich des Ablebens seiner Gemahlin ihr Beileid zu erkennen gegeben. Die gesammte Presse beklagt den Tod der Baronin v. Kendl aufs Tiefste und widmet derselben sympathische Nachrufe.

**Deffa, 4. April. (Telegr.)** Das Gericht über die Mörder des Generals Greinmoss, welche sich Kosjogorj und Stepanoff nannten, wurde am 1. d. bei vorzüglichen Thüren gehalten. Das Todesurteil wurde am 2. d. durch den Generalgouverneur bestätigt und am 3. d. Morgens um 5 Uhr im Gefängnisse, in Gegenwart des Stadthauptmanns, des Kommandanten, des Polizeimeisters und von 10 Bürgern, unter denen sich der Bürgermeister befand, mittelst Stranges vollzogen. Die Leichen wurden nach dem Quarantäne-Kirchhof gebracht; das Fenster verriegelte ein wegen Mordes zu Zwangsarbeit verurtheilter Sträfling.

**Wetter-Bericht.**

Datum	Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit der Luft.	Wind.				
Tag.	St.	Bar.	Therm.	Wind.				
4. April	2. Nm.	335,6	+7,4	+6,0	3,89	88,5	—	NO.
	10. Ab.	336,0	+5,6	+2,3	2,51	76,5	+1,3	NO.
5. April	3. M.	336,8	+3,4	+1,0	2,21	81,5	—	NO.

Wetter: 4. April 2 Uhr Nachm. trüb, 10 Uhr Abds. ziemlich klar, 5. April Morg. 8 Uhr heiter.

**Wasserstand der Saale** (am neuen Unterthau der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 4. April Abends 2,22, am 5. April Morgens 2,18 Meter.

Beantwortlicher Redakteur Paul Bosh in Halle.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Katholische Kirche:** Grünbomberg, Charfreitag und Charfreitag beginnt der Gottesdienst Morgens 8 Uhr; Grünbomberg und Charfreitag ist Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Herr Pfarrer Moser. Charfreitag Abends 7 Uhr Auferstehungsfeier derselbe.

**Evangelische Kirche:** Charfreitag Vorm. 10 Uhr Abendmahlfeier Herr Pastor Jordan.

**Th.-Schutz-Ver.** 5/4. Ab. 8 Uhr gold. Ring.

Freundl. Wohnung für 174 A an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. Vorjägerstraße 3, I.

**Garçon-Wohnung.**

Ein freundlich möbl. Zimmer nebst Kabinett, Mitte der Stadt, 1. Etage, ist sofort oder später zu vermieten. — Offerten unter K. A. 273 nehmen entgegen.

**Gaalenstein & Wogler** in Halle a. S. 8 möbl. Stube und Kammer (15 A.) zu vermieten gr. Steinstr. 5. A. C. Dreßler.

Elegant möbl. Wohnung, auf W. mit Durischengelaß, sofort zu v. Wettinerstraße 16, p.

2 fein möbl. Zimmer H. Klausstraße 15. Eing. u. Aussicht nach dem gr. Schlamm.

Eine möbl. Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu verm.

**Nathansgasse 10.**

Möbl. Zimmer u. K. Steinweg 6, I.

Ein großes, gut möbirtes Zimmer in sehr schöner Lage, Nähe der Kliniken und der Bahn, ist sofort zu vermieten.

**Dorotheenstraße 13, 3. Et.**

Anst. Schlafstellen Lindenstr. 16a, D. 11, r.

Eine einz. Dame sucht 1. Juli in e. anst. Hause 1 St., 2 K., R. und Zubehör. Off. erbeten. Schimmelstraße 5a.

1 leere Stube sof. zu m. geucht. Off. erb. Blumenplatz 11, bei Cigarrenfabr. Gler.

**Hall. Turn-Verein.**

Montags und Donnerstags Übung.

**Vermietungen.**

**Ein Laden**

mit Wohnung, in welchem sich seit acht Jahren ein flottcs Weißwaren-Geschäft befindet, soll zum 1. October cr. anderweitig vermietet werden. Zu erfragen gr. Ulrichstraße 23.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. Juli zu vermieten Leipzigerstraße 19.

**Herrsch. Wohnung, 6 heizb. Zimmer nebst Zubehör, Gartenbenutz., ev. auch Pferdestall, per sofort oder später zu vermieten Bernburgerstrasse 29.**

**Eine herrschaftliche Wohnung.**

Bel-Etage, ist für jetzt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Näheres bei **Gebr. Friedmann, Marienstraße 1a.**

Erste Etage Wettinerstraße 9, mit Garten, sofort oder 1. Juli zu beziehen. Näheres Magdeburgerstraße 30b, I.

**Gr. Ulrichstraße 8** ist die 2. Etage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Große Braubaugasse 9 eine Etage, 4 St., K., R., für 150 A. Sofami zu beziehen.

Der größere Theil der 1. Etage Reilstr. 5 ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Ramischstraße 5 ist die 2. Etage zu vermieten und kann sofort oder später bezogen werden.

Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung v. 7 heizbaren Zimmern nebst sämmtlichen Zubehör ist von jetzt ab ganz oder auch getheilt zu vermieten und zum 1. Juli oder früher zu beziehen. Zu erfragen **Läuperplan 4, 2 Et.**

**Zu den Drei Schwänen**

Das in unserem Grundstücke befindliche alte renommirte Restaurant mit Saal und Logirzimmern ist zum 1. October cr. anderweitig zu verpachten. **F. Herbst & Comp. Halle.**

Wohnung für 160 A zu vermieten Leipzigerstraße 102.

3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör jetzt zu v. und sofort zu beziehen Karlstraße 24.

Ein fl. Logis zu 90 A zu vermieten und 1. Juli zu beziehen gr. Schlamm 5.

Karlstraße 13 ist Stube, Kammer, Küche zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Wohnung zu 44 A jährlich, sofort zu beziehen, an ruhige Leute zu vermieten Alsterstraße 6.

Bodenraum, Nähe d. Bahn, sofort zu vermieten Leipzigerstraße 55.

Möbl. Stube verm. gr. Ulrichstraße 10.

1 frdl. möbl. Stube für 1 Herrn verm. alter Markt 25, I.

Stube und Kammer zu 30 A an einzelne Leute zu vermieten Kellergasse 4.

Zum 1. October beziehb. eine Wohnung von 3—400 A in der Nähe des Waisenhauses, möglichst parkterre, gesucht. Offerten am Bauhof 3, I.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche zum 1. Juli zu vermieten fl. Ulrichstraße 30.

2 St., 2 K., R. und Zubehör 1. 1. Juli zu beziehen Lindenstraße 26, p.

Eine freundliche Partier-Wohnung, bestehend aus 2 St., 2 K., Küche und Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Dachrigasse 14.

Eine Wohnung zu 85 A ist zum 1. Juli zu beziehen fl. Sandberg 15.

Sofort zu beziehen **2. Etage gr. Klausstraße 8** Hönitz.

**Keller**

sofort zu vermieten Grajeweg 19.

**Hönitz, gr. Klausstraße 8.**

2 St., 2 K., R., u. z. zu verm. **Nannichstraße 23.**

Eine fr. helle Hof-Wohnung v. 2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör, und 1 St. und Kammer sind zum 1. Juli zu beziehen Vergasse 31.

1 Stube, Kammer, Küche an einz. ruhige Leute zu vermieten Langestraße 19.

Stube und Kammer an einz. Leute zu vermieten gr. Märkerstraße 19.

Eine f. möbl. Stube nebst Kabinett sofort zu vermieten

Als billige Bezugsquelle in **Hüten** und **Mützen** empfiehlt sich  
**P. Rösner**,  
 Schillershof 20, am Markt.  
 Haus-Verkauf.  
 Das Grundrind Geisstrasse 63, zu jedem Geschäft passend, steht zu einem Preis zum Verkauf.

**Baustellen** preiswerth abzugeben  
 Wörmilitzerstr. 2.  
 Gebraucht, sehr gut erhaltene  
 Thüren und Fenster  
 sowie eine vorzügl. Bade-Einrichtung und  
 1 Gartenpalast wegen Umbau billig zu  
 verkaufen  
 Spiegelgasse 12.

**Alte Dachsteine**  
 verkauft große Steinstraße 18.  
 Neue und gebrauchte Möbel aller Art  
 verkauft billig Brunnschwarte 6.  
 Sopha, Sessel, Kommoden, Bettst. u.  
 Matr., Tische, Stühle verkauft billig  
 kleine Klausstraße 5.

Besten hochgelben Güter Gartenland  
 in ganzen Futhen und im einzelnen zu haben  
 Mühlgraben 10a.  
 Gute dunkle trockene gelbe Erde offerirt  
 in Wagenladung sowie in feineren Posten  
 billigt F. B. Ludwig, Grünbeisitzer,  
 Wertheburg a/S.

Ein gebrauchter feinerer Geldschrank  
 wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten wolle  
 man in der Expedition unter W. 1882 nie-  
 derlegen.  
 Ein **Vaderegale** sucht zu  
 kaufen  
 Rob. Winkler, gr. Ulrichstraße 52.  
 Klavier f. Anfänger sof. z. l. gesucht. Off.  
 Kl. mit Preis an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Offene Stellen**  
 Ein tüchtiger Mechanikergehülfe auf  
 Metall-Instrumente kann sofort eintreten bei  
 F. H. Schmidt (C. Rodter),  
 Werkst. für mathem. u. opt. Instrumente.

**Ein junger Mensch**,  
 welcher sich seiner Arbeit ident, wird für  
 ein Manufakturwarengeschäft sofort als  
 Kaufbursche gesucht  
 Leipzigerstraße 11, I. Etage.

Sich zu 30 Oeffern für meine Buchbin-  
 derei einen **Lehrling**.  
 Rob. Winkler, gr. Ulrichstraße 52.  
 Als **Hausknecht** und zum Brotfahren  
 von auswärts ein junger, kräftiger Mensch  
 sof. gesucht Müller's Bäckerei,  
 am Mühlweg.

Gesucht ein Burche von 16—17 Jahren  
 aufs Land bei hohem Lohn.  
 Frau Wähler, Steinweg 43.  
 Ein geübtes **Mädchen** sofort gesucht  
 Steinweg 49, I.

Ein Frau, die Schneidern und Ausbessern  
 kann, wird gesucht gr. Steinstr. 20.  
 Ein nicht zu junges Mädchen vom Lande,  
 die das Neuplaten gelernt hat, auch im  
 Wäschehand etwas erf. ist, f. Stelle. Es wird  
 weniger auf hoh. Lohn reflectirt als wie auf  
 gute Behandlung. Zu erfragen  
 Wilhelmstraße 16b, III.

Ein gut empfindliches Dienstmädchen wird  
 per 15. Mai er. gesucht.  
 Wihl. Schubert, gr. Steinstr. 1.  
 Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus-  
 arbeit per 1. Mai gesucht Steinweg 39.  
 Junge Mädchen, welche das Blumen-  
 machen erlernen wollen, werden gesucht von  
 A. Biese, gr. Steinstraße 17.

Junge Mädchen vom Lande finden Stellung  
 durch Frau Wähler.  
**Dienstmädchen**  
 sof. gef. d. Emma Verhe, gr. Schlamn 9.  
 Ein älteres ordentl. Mädchen v. auswärts  
 sucht bei einer anst. Herrschaft Stellung. Zu  
 erfragen Herrenstraße 6, II.

Ein älteres Mädchen, in Küche und Haus  
 erfahren, sucht bei einer anständ. Herrschaft  
 Dienst Königsstr. 38, im Hofe.

**Bermietung.**  
 Das vom Rechtsanw. Herr Wülfel —  
 Brüderstraße Nr. 7 — als **Bureau** und  
**Wohnräume** umhabende große Partee,  
 bestehend aus 4 Vorder- und 4 Hinterzim-  
 mern, ist im Ganzen oder getheilt 1. October  
 oder weiter zu vermieten. Geräumig, hell  
 und trockne Kellerräume stehen ebenfalls  
 zur Vermietung. Näheres bei  
 Gebr. Bethmann, Mühlgrabenstr.

Das an der Halle-Nordhanauer Chaussee, Stat. 1.3 gewonnene Kappelholtz soll  
 Sonnabend, den 8. April cr. Vormittags 10 Uhr  
 an Ort und Stelle gegen sofortige Barzahlung veräußert werden.  
 Halle a/S., den 4. April 1882.  
 Der Landes-Forstinspector Halle a/S.

**Flaschenbier**  
 der  
**Brauerei zum Waldschlösschen**  
 in Dessau.  
**Original-Füllung.**

Mk. 3 per 24 Flaschen helles Lagerbier | frei Haus.  
 Mk. 3 per 22 Flaschen dunkles Exportbier | frei Haus.  
**Sämmtliche Flaschen u. Ver-  
 schlüsse sind mit dem Stempel  
 der Brauerei und mit neben-  
 stehender Schutzmarke ver-  
 sehen.**

Der Inhalt der Flaschen beträgt 0,40—0,42 Liter und **erfolgt  
 deren Füllung ausnahmslos in der Brauerei selbst.**  
 Gefällige Bestellungen beliebe man entweder an **mich direct**  
 oder an die Herren

**E. Beyer**, Herrenstrasse 5, **Otto Pallas**, Sophienstr. 8,  
**F. F. O. Gebhardt**, Steinw. 15, **H. Stade**, gr. Steinstr. 36,  
**H. Neubauer**, Rannischestr. 16, **Th. Stade**, Königstrasse 16  
 zu richten.  
**Wiederverkäufern berechne Originalpreise.**  
 Halle a/S., den 1. April 1882.

**Werner**,  
 Bernburgerstrasse 33.

**Restaurant „Reichskanzler“**,  
 Leipzigerstrasse 18 (Saal).  
 Heute Donnerstag Abends 8 Uhr:  
**Plattdeutsche Vorlesung.**  
 Freunde der plattdeutschen Sprache laße zum gütigen, zahlreichen Besuch  
 ergehen ein. Nur allgemein verständliche Reden gelangen zum Vortrag.  
 Entrée 50 Pf.  
 Hochachtungsvoll  
**Max Schwartz.**

**Bel-Etage Lindenstraße 9**  
 1. October, event. auch früher, zu ver-  
 mieten. Näheres part.  
 Sofort oder später beziehene eine  
**herrschaftliche Wohnung**  
 zu vermieten Magdeburgerstraße 6.

**Herrschaftliche Wohnung**,  
 Bel-Etage, 6 heizbare Räume nebst Zubehör,  
 Gartenbenutzung, Michaelis oder auch früher  
 zu beziehen  
 Marienstr. 2, am Gymnasium.

**Herrsch. Etage Klemmerstr. 13**, 5 St.  
 u. Zub., verlegungsab. 1. Oct. o. 1. Juli zu bez.  
 Eine herrschf. Bel-Etage, 6 St., 3 K., m.  
 Garten und allem Zubehör, ist j. 1. October  
 Bernburgerstr., Eing. Mühlweg 21, zu ver-  
 mieten. Auch ein fl. Logis für ein P. einz.  
 Leute, h. Part., 1. Juli d. J. zu vermieten.

**Zum 1. October herrschf. Wohnung**,  
 1. St., 780 M., und 3. St., 660 M.,  
 frei und gesund gelegen, mit prächtiger  
 Aussicht und schönem Garten, nahe am  
 Waisenhaus, zu vermieten  
 Steinweg 13, 3. St.

**Herrsch. Bel-Etage** zu vermieten und  
 sofort oder später zu beziehen  
 Blumenstraße 12, Hof, I.  
**Großer Keller**  
 zum 1. Juli zu vermieten  
 gr. Märkerstraße 21.

**Mischte Anzeigen.**  
 Uebersetzungen aus dem Französischen  
 politischen oder volkswirtschaftlichen Inhalts  
 werden ausgeführt. Adr. unter F. 2 Exped.  
 d. Bl. abzugeben.  
 Feine Wäsche wird gewaschen u. schön  
 sauber getrocknet Mühlgraben 10a.

Meinen werthen Kunden erlaube ich mir  
 anzuzeigen, daß ich meine Wohnung von  
 Gatz 11 nach  
**Geiststrasse 42**  
 verlegt habe.  
**Otto Küstner**,  
 Möbeltransportgeschäft, Tapetzierer u.  
 Decorateur.

**Dr. med. Kühne**,  
 prakt. Arzt, Zahnarzt und  
 Geburtshelfer,  
 wohnt Mittelstraße Nr. 2.  
 Sprechst. 9—12 Vorm., 2—3 Nachm.

Das Sommerhalbjahr meiner Privatsschule  
 beginnt **Montag den 17. April**.  
 Anmeldungen von Schülerinnen nehme ich  
 täglich von 11—12 Uhr entgegen.  
**A. Etage**, Karlstraße 18, I. u. II.

Anfänger und Vorgefertigten ertheilt  
 gründlichen Klavierunterricht nach Prof.  
 Kullak'scher Methode u. nimmt Anmeldungen  
 vom 18. April an entgegen.  
**Marie Kneisel**, Schmeerstr. 12, II.

**Stiftsschule.**  
 Mit Genehmigung einer hohen Behörde soll  
 mit dem von Jena'schen Fräuleinstit. Kate-  
 chausgasse Nr. 16, eine höhere Töchterschule  
 verbunden werden. Dieselbe wird Montag  
 den 17. April durch Fräulein Marie Sie-  
 bed zunächst mit einer unteren Klasse er-  
 öffnet werden.  
 Nähere Auskunft ertheilt und Anmeldungen  
 von 10 bis 12 Uhr entgegen nimmt  
 jeden Nachmittag von 3—4 Uhr entgegen  
**Auguste von Jena**,  
 Aebisstr.

des von Jena'schen Fräuleinstit. ist.  
 Auch ist zu näherer Auskunft gern bereit  
 der **Curator des Stifts**  
 Domprobst **Albertz**.

Den 15. April beginnt ein neuer  
 Kursus für Damen Schneider.  
**Frau Frieda Hanemann**,  
 Steinweg 49, I.  
 Jungen Damen ertheilt gr. Unterricht im  
 Maschinchen, Zuschn. u. Schnittzeichnen binnen  
 kurzer Zeit z. Anfertigung von Kostümen  
 Anhalterstr. 12, III.

Wir wohnen jetzt  
**Leipzigerstrasse 91, Hof 1, 2 Tr.**  
 Dies unsern werthen Kunden zur Nachricht.  
**Geschw. Briese**, Damen Schneiderinnen  
 Ich wohne von jetzt an  
 Grajeweg Nr. 16.  
**E. Deschner**, Kassenbote.

2 Herren erhalten guten Privatmusikgeseß  
 Rannischstr. 10, III, r.  
 Auch ist das eine fremdl. besetzte Stub  
 3. 1. Mai oder später zu beziehen.

1. Ofterierstag 6 Uhr  
 früh  
**Ad. Schmidt's**  
 Extrazug nach  
**Berlin.**

Retourbillets 6 Tage gültig, Rückfahrt  
 einzeln mit Perleonez. III. Cl. 7 K.,  
 II. Cl. 10 1/2 K. werden nur bis Don-  
 nerstag d. 6. April, später 1 K. pro  
 Billet mehr bei Steinbrecher & Jasper  
 am Markt ausgegeben.  
 Der Englische Schnellläufer kommt!

**Liedertafel „Eintracht“**,  
 Donnerstag den 6. d. Mts.  
 Uebungsstunde gr. Märkerstr. 13. D. B.  
 Von Fischerergasse bis Blumenstraße ein  
 schwarzes gep. Tuch verloren. Geg. Belohn.  
 abgegeben **Fischerergasse 25, I.**  
 Ein Schlüssel verloren; der Finder wird  
 gebeten, solchen große Steinstr. 11 bei Herrn  
 Föge abzugeben.

**Familien-Nachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
 Als Verlobte empfehlen sich:  
**Adeline Thiele**,  
**Otto Schlemmer**,  
 Bürgliebenau.

Statt besonderer Meldung.  
 Am 4. April früh 3 1/2 Uhr wurde meine  
 liebe Frau Ida geb. **Blund** von einem  
 munteren Knaben entbunden.  
**Julius Andeloff**, Xylogr. Anstalt.

**Todes-Anzeige.**  
 Heute früh 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach  
 langen, schweren Leiden meine innigstgeliebte  
 Frau, unsere liebe Tochter und Schwester,  
 Frau Louise Schönmann geb. **Jacobine**,  
 in noch nicht vollendetem 23. Lebensjahre.  
 Dies zeigen hiermit tiefbetrübt an mit der  
 Bitte um stille Theilnahme  
 Halle a. S., den 5. April 1882.  
**G. Schönmann**,  
**Familie Jacobine**.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nach-  
 mittag 4 Uhr vom Trauerhause aus auf dem  
 Stadt-Gottesacker statt.

**Frauen-Verein zur Armen-  
 und Krankenpflege.**  
 Bei der Pflege unserer Kranken fehlt es  
 uns oftmals an Lehnstühlen, Fahrstühlen und  
 dergl. Derartige Gegenstände sind in man-  
 chem Hause als unbrauchbar zurückgestellt,  
 während dieselben für unsere Zwecke noch  
 manchem Kranken gute Dienste leisten könnten.  
 Wir würden alle für die Krankenpflege ge-  
 eignete Geräthe stets dankbar annehmen und  
 für die Verwendung aufbewahren; wer uns  
 dergleichen überlassen will, wird gebeten, die  
 Gegenstände bei der Hausmutter unserer An-  
 stalt, Martineberg 14, anzumelden, wird  
 werden dieselben dann gern abholen lassen.  
 Der Vorstand.

**Stadt-Theater.**  
**Opern-Ensemble-Gastspiel**  
 unter Leitung des Herrn  
**Ignatz Pollak**,  
 Director des Stadt-Theaters in Dortmund.  
**Erste Vorstellung:**  
**Sonntag d. 9. April.**  
 Das Gastspiel umfasst 20 Opern-Vorstellungen.  
 Zur Aufführung gelangen folgende Opern:  
 Die Jüdin. Czar und Zimmer-  
 mann. Auldine. Rigoletto. Don Juan.  
 Freischütz. Engenotten. Zauberköste.  
 Martha. Robert der Teufel. Faust.  
 Figaros Hochzeit. Wildschütz. Waffens-  
 schmid. Die Stumme.

**Fatiniza.**  
**Novitäten:**  
**Boccacio. Donna Joanita.**  
**Preise der Plätze wie**  
**gewöhnlich.**  
 Das Theaterbureau ist vom Sonnabend  
 von 10—12 und von 3—5 Uhr geöffnet.  
 Die Direction.

**Gräbner's Restauration**,  
 Kleinmühlchen 1.  
 Morgen Bocher mit Specktagen.  
 Güter Lehm abzufahr. Klemmerstr. 9.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für den Standesamtsbezirk **Lochau** im Saalkreise der Kantor **Viol** zu **Lochau** zum Stellvertreter des Standesbeamten ernannt worden ist.

Magdeburg, den 27. März 1882.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.  
von Wolff.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnen wir für den ganzen Umfang unseres Verwaltungs-Bezirks, was folgt:

§ 1. Nachbenannte, durch Vertilgung von Insekten und anderem Ungeziefer nützliche Vögel, als:

Nachtigall, Mauerflöhen, Rotkehlchen, Rotfischling, Laubvogel, Grasmücke, Steinbrücker, Wiesenschwäger, Wachstelz, Pieper, Zaunbrügger, Frotz, Goldhähnchen, Meise, Ammer, Dompfaff, Fink, Hänfling, Zeyfl, Stieglitz, Baumläufer (Kleiber), Biedehopf, Schwabe, Star, Dohle, Raute (Mantelkrähe), Fliegenknäpper, Würger, Kuckuck, Specht, Wendehals, Eule, Bussard (Mauer oder Mäusefalle), Weiße Krähe, Eichelhäher, Tannen- und Holzhäher, Tagelächel oder Ziegenmelker, Mabe, Sperling und Storch,

dürfen weder gefangen noch getödtet werden.  
§ 2. Vorbereitungen zum Fangen dieser Vögel, insbesondere das Aufstellen von Reimruten, Vogelnetzen, Schlingen, Dohnen, Spreuten, Käfigen sind gleichfalls verboten.  
§ 3. Ebenso ist das Festhalten der genannten Vögel auf den Wochenmärkten untersagt.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldbuße von 1-10 Thaler geahndet.

Magdeburg, den 10. März 1883.

Königliche Regierung.

### Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 16. v. Mts. den Internationalen Klub zu Baden-Baden die Erlaubniß zu erteilen geruht, zu der behufs Erhaltung der Spezieserennen, sowie zur Förderung der einheimischen Kunst, Industrie und Pferdezucht von demselben mit Genehmigung der Großherzoglich Badischen Staats-Regierung in diesem Jahre wiederum zu veranstaltenden, in fünf Klassen versendenden Auspielung von Gegenständen der Kunst, des Kunstgewerbes und der Industrie, sowie von edlen Pferden auch im ganzen Preussischen Staatsgebiete Vooße zu vertreiben.

Obwohl ich dies zur allgemeinen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß der Preis der Vooße für alle fünf Klassen, in welchen die Quotterie gezogen wird, zusammen auf 10 Mark bzw. für jede einzelne Klasse auf 2 Mark pro Stück festgelegt ist.

Magdeburg, den 9. Februar 1882.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

In Vertretung  
von Böttcher.

### Bekanntmachung.

Die Beteiligten werden hierdurch auf die im 12. Stück des diesjährigen Amtsblattes der königlichen Regierung zu Magdeburg sub Nr. 311 abgedruckte Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsrenten vom 15. März cr. betreffend die Kündigung der pro term. 1. October 1882 ausgetretenen Schuldscheine der 4% Staatsanleihe von 1850, 1852 und 1853, mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß die Nummer-Verzeichnisse der gekündigten Schuldscheine in

der Kammerei I und II,  
der Institutenkasse,  
der Armenkasse,  
dem Verhau,  
dem Stadtsecretariate,  
den Polizei-Secretariaten, und  
der Magistrats-Registratur

aussiegen.

Halle a/S., den 31. März 1882.

Der Magistrat.

Der Cigarrenarbeiter **Louis Winger** von hier hat sich der über ihn verhängten Polizei-Auflage durch seine Entfernung von hier entzogen. Es wird ersucht, über den Aufenthalt desselben Mitteilung hierher gelangen zu lassen.

**Personbeschreibung:** Alter: 37 Jahr; Größe: 1,71 Meter; Haare: schwarz; Augenbrauen: schwarz; Augen: blau; Nase: etwas hochstehend; Mund: dicke Unterlippe; Zähne: vollständig; Gesichtsbildung: rund; Gestalt: unterlegt. Besondere Kennzeichen: Stropheln am Hals links.

Halle a/S., den 3. April 1882.

Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Die Ersatz-Commission des Saalkreises wird die Musterung der Militairpflichtigen am 25. und 26. April im Schützenhau zu Cönnern, am 27. April im Schützenhau zu Vöbejun, am 28. und 29. April sowie am 1. bis 5. Mai im Gasthose „zum Mohr“ in Siebichstein, und die Voozung am 6. Mai

vornehmen.

Zur Vorstellung kommen alle im Jahre 1862, sowie diejenigen in den vorhergehenden Jahren geborenen Mannschaften, welche von den Ersatz-Behörden noch nicht entgiltig abgefertigt sind, sofern sie ihren dauernden Aufenthalt im Saalkreise haben.

Ich fordere demnach alle im Saalkreise sich aufhaltenden Militairpflichtigen, bei denen vorstehend gedachte Bedingungen zutreffen, auf, sich, sofern dies noch nicht geschehen, sofort bei der Ortsbehörde ihres Wohnorts zur Aufnahme in die Stammmrolle zu melden und sich demnächst pünktlich zu der für jede Gemeinde von der Ortsbehörde bekannt zu machenden Zeit vor der Commission zu stellen, widrigenfalls sie die gesetzliche Strafe zu gewärtigen haben würden.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse u. s. müssen in der im Amtsblatt pro 1860, Seite 30, Schema A vorgeschriebenen Form bis zum 20. April cr.

bei mir eingereicht werden.

Hierbei wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Reclamationen u. a. r. dann berücksichtigt werden können, wenn dieselben vor dem jetzt bevorstehenden Wintergeschäft angebracht werden, und daß Reclamationen, welche erst nach Beendigung des Wintergeschäftes eingereicht werden, nur dann berücksichtigt werden können, wenn der Grund dazu erst nach der Musterung eingetreten ist.

Die Magistrate und Ortsbehörden wollen diese Bestimmung in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen.

Die reclamirenden Eltern u. s. haben sich bei der Musterung gleichfalls pünktlich einzufinden, da andernfalls über die Reclamation nicht entschieden werden kann.

Die Militairpflichtigen der älteren Jahrgänge, besonders die aus auswärtigen Kreisen, haben ihre Voozungsscheine mit zur Stelle zu bringen.

Von nachträglichen Anmeldungen haben mir die Ortsbehörden sofort, nicht erst bei der Musterung selbst, Anzeige zu machen.

Die Stammmrollen werden den Herren Gemeindevorstehern in nächster Zeit zugestellt werden und sind dieselben bei der Musterung mit zur Stelle zu bringen.

Der Tag der Musterung ist für jede einzelne Gemeinde auf der ersten Seite der Stammmrolle pro 1882 bezeichnet.

Halle a/S., den 20. März 1882.

Der Königl. Landrath des Saalkreises,  
geheimer Regierungsrath  
E. v. Krojitz.

Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanse in Halle a. d. S.

### Bekanntmachung.

Das der Stadt gehörige frühere Kempia'sche Hausgrundstück am gr. Berlin 16a, soll zum Abbruch verkauft werden.

Angebote sind bis zum

11. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, wofür die Bedingungen ausliegen.

Halle, den 4. April 1882.

Der Stadtbaurath  
Lohausen.

### Stedbrief.

Gegen die umverleht. **Henricte Johanne Müller** aus Trotha, geboren am 22. Januar 1858 zu Helbra, welche sächtlich ist, ist die Unteruchungshaft wegen vorläufiger Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 1. April 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.  
von Moers.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hierdurch zur **Einrichtung und Revision der Handelsbücher**, Feststellung und Prüfung der **Jahresabschlüsse**, sowie zur Abgabe von **Gutachten** in kaufmännischen Angelegenheiten.

**Th. Walter,**  
Gerichtlicher Bücherrevisor und vereidigter kaufmännischer Sachverständiger.

### Realschule.

Die Realschule in den französischen Stiftungen beginnt ihren Sommerkurs **Montag den 17. April** mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. Die Prüfung beginnt **früh 8 Uhr im Schulgebäude**. Vorzuliegen sind das Abgangszeugniß der zuletzt besuchten Schule, der Geburts- und Taufschein.

Halle, den 3. April 1882.

Dr. Schrader.

### Privat-Töcherschule.

Der Unterricht des Sommersemesters beginnt **Dienstag, den 18. cr., Morgens 8 Uhr**, für die beiden Elementarlassen um **9 Uhr**.

**Clara Haym,**  
gr. Ulrichstrasse 35.

### „Janus“

**Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.**

Errichtet 1848.

Nach dem Ableben meines hochgeschätzten Freundes des Herrn Premier-Lieutenants **Müller** habe ich die Vertretung des allgemeinen bewährten und vorzüglich finanzierten Instituts „**Janus**“ übernommen und bitte dasselbe recht fleißig zu beugen.

Es werden **Lebens- und Pensions-Versicherungen** aller Art zu festen und billigen Prämien, mit und ohne Dividende, geschlossen, Prospecte u. s. bereitwillig und gratis auszugeben und Anträge entgegenzunehmen.

**Die General-Agentur Halle a. S.**  
Theodor Heime.

Vertreter des „Janus“ sind ferner:  
Rufstaltenhändler **Heinrich Karmrodt**, Barfüßerstraße 19.  
Kaufmann **C. M. Brandt**, Bernburgerstraße 30.  
Kaufmann **J. Kirchhof**, Rägerplatz 18.

### Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meinem heutigen Datum **Unterberg 5** ein Geschäft mit **marin. u. geräuchernten Fischwaaren** eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, das mich beehrende Publikum nur prompt und reell zu bedienen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Halle a/S., den 5. April 1882.

Hochachtungsvoll

**Max Klepzig.**

### Geschäftsverlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein **Gold-, Silber- und Altsilberwaaren-Geschäft** von **Leipzigstraße 11** nach

**Leipzigstraße 103** in das Haus des Herrn **Bruno Freytag** (gold. Löwe). Für das mir seit den 10 Jahren meines Bestehens geschenkte Vertrauen danke ich, werde ich bemüht sein, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

**Leop. Pietzsch, Goldarb.**  
103. Leipzigstr. 103.

### Neue Sing-Akademie.

In den nächsten Tagen fangen unsere Uebungen mit den **Jahreszeiten** von Haydn wieder an.

Um gefällige baldige Meldung neuer singender und zuhörender Mitglieder, ebenso auch für den neuen Cursus der damit in Verbindung stehenden

### Chorschule,

welcher Montag den 17. April beginnt und als Vorbereitung dient für solche, denen die nöthige Uebung im Gesange fehlt, bittet: **[F. Foretzsch, Wilhelmstr. 5.]**

### J. Barck & Co., Halle a. S.

gr. Ulrichstraße 49, empfehlen allen Kaufm., Königl. u. Städt. Behörden, Banken, Actien-Gesellschaften, sowie jedem Privat- und Geschäftsmann ihre vorzüglich eingekauften und mit den besten Verbindungen zu allen Zeitungen verlebene

### Annoucen-Expedition

zur promptesten und billigsten Besorgung von Inseraten aller Art amtlichen, wie geschäftlichen und privaten Inhaltes. Kostenveranschlagung bereitwillig, Zeitungs-Verzeichnisse gratis und franco. Bei größeren Aufträgen höchste Rabatte nach Uebereinkunft. Annahme von Stedbriefen kostenlos und unter strengster Verschwiegenheit.